



Bei der Übergabe des 5000-Euro-Spendenerlöses der Waldweihnacht-Aktion: (v.l.) zweiter Kommandant Jan Amros, Kassier Alexander Lazar, zweiter Vorsitzender der Josef Forster, Bürgermeister Siegfried Lobmeier, Linda Nowak, Michaela Schick und Ramona Höpfl vom Förderverein Bunter Kreis, Sparschwein-Initiatorin Lena Schütz, Kommandant Stefan Leder und Vorsitzender Robin Lindinger.

Foto: Josef Regensperger

Spendenaktion bringt 5 000 Euro ein

Feuerwehr übergibt Betrag an Förderverein Bunter Kreis und Familie aus Emmersdorf

Forsthart. (jr) Es war eine tolle, stimmungsvolle Waldweihnacht, darin waren sich die zahlreichen Besucher einig. Toll auch das Ergebnis der Spendenaktion. In den drei Tagen sorgten die Gäste für einen beachtlichen Erlös für die Waldweihnachtspendenaktion.

Haben sich die Freiwillige Feuerwehr als Verantwortliche und sämtliche Hartler Vereine eine Woche vor Heiligabend mit ihrer außergewöhnlichen und sehr erfolgreichen Waldweihnacht wiederholt in eine ganz besondere Sphäre katapultiert, so setzten sie jetzt dem Ganzen noch das Sahnehäubchen auf. Robin Lindinger als „Chef“ der Waldweihnachtmacher und Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr überreichte mit seinem Team und im Beisein von Bürgermeister Siegfried Lobmeier 2500 Euro an Linda Nowak (Vorsitzende), Ramona Höpfl (zweite Vorsitzende) und Mi-

chaela Schick (Mitarbeiterin) vom erst im November gegründeten Förderverein Bunter Kreis Deggendorf. Wie Linda Nowak erzählt, fließt der gesamte Betrag in Projekte und Aktionen vom Bunter Kreis, wie Geschwisterhilfe.

Wenn ein Kind verunglückt, schwer erkrankt oder zu früh geboren wird, ändert sich das Leben der betroffenen Familien schlagartig. Alleine können die Eltern das kaum bewältigen. Mit hochprofessioneller und liebevoller Begleitung wird ganzheitliche Unterstützung geboten, damit den betroffenen Familien das Leben gelingt.

Schwerer Schicksalsschlag

Weitere 2500 Euro gingen in einer Spontanaktion an die vom Schicksal sehr betroffenen Margit und Eva in Emmersdorf. Im Frühjahr des vergangenen Jahres wurde bei Mar-

git eine schwere Krebserkrankung diagnostiziert. Seitdem kämpft sie tapfer gegen den Krebs und Nebenwirkungen der Chemotherapie. Kurz vor Weihnachten schlug das Schicksal in Margits Familie noch einmal grausam zu. Völlig überraschend verstarb ihr Mann Rudi und ließ sie sowie die zehnjährige Tochter Eva alleine zurück. Um Margit und Eva wenigstens die finanziellen Sorgen ein wenig zu nehmen, hatten die Verantwortlichen der Waldweihnacht beschlossen, diesen Betrag zu spenden.

Sparschwein aufgestellt

Auf wiederholte Initiative von Lena Schütz hatten sämtliche Hütten, die von Hartler Vereinen betrieben wurden, an ihren Tresen ein Sparschwein aufgestellt, in das die Besucher ihre Spenden während der dreitägigen Waldweihnacht geben

konnten. Auch floss der Obolus von 50 Cent, der immer für das Wirken von Frau Holle zu entrichten war, in diesen Betrag mit ein. Ebenso wie der Erlös, den Heinrich Schütz und Thomas Maurer mit ihren künstlerischen Motorsägearbeiten und Schnitzereien verzeichnen konnten.

Vereine solidarisch

Der so erreichte Betrag wurde durch die Vereine wie Feuerwehr, Oldtimerfreunde, Planschclub, Reservisten, SpVgg-AH sowie Stammtisch Rasentrecker und Nordic-Walking-Gruppe „Stockenten“ mit 1500 Euro auf 5000 Euro aufgestockt, erzählt Robin Lindinger. „Wir wollten etwas Gutes für Kinder tun, vor allem soll das Geld direkt und in vollem Umfang seinem Zweck zugeführt werden“, sagt Lena Schütz als Initiatorin dieser Sparschweinaktion.